

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1975)

Heft: 264

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu verkaufen
im Raume Zürich

physikalische Therapie

modern eingerichtet. Sehr gute Verdienstmöglichkeit. Auch günstig für Ehepaar. Zusammenarbeit mit den Ärzten der Region ist zugesichert. — Preis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich umgehend an Chiffre 44-453 227
Publicitas 8021 Zürich.

Für interessante, selbständige Arbeit gesucht

Physiotherapeutin

(evtl. halbtagsweise)

in internistische, rheumathologische Praxis.

Aerztekasse, Forchstrasse 138, 8037 Zürich, Dr. med. Heinz Brögli.

Je cherche pour mon institut de relaxation, sophrologie, physiothérapie

Physiothérapeute expérimenté

s'intéressant à ces techniques.
Association éventuelle.

Ecrire à: **Florence de Rivage,**
1208 Genève, 20, ch. Rieu.

Wir suchen für unser Sauna- und Massage-Institut einen

dipl. Physiotherapeuten

Aufgaben:

Durchführung von ärztlich vorgeschriebenen Behandlungen, Heilgymnastik, Teil- und Ganzmassagen, Bäder, Fango.

Anforderungen:

Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut
Praktische Erfahrung ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

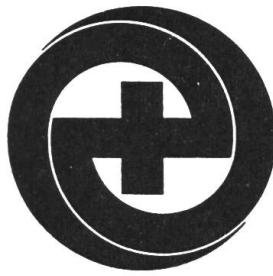
Wir bieten:

Gute Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima. Bei guter Eignung besteht die Möglichkeit, die fachliche Leitung des Instituts zu übernehmen.

Falls Sie diese Stelle interessiert, wenden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich an untenstehende Adresse.

Genossenschaft Saunabad Bellevue Kreuzlingen

c/o Debrunner, Hinterdorf, 8597 Landschlacht
Telefon (072) 8 14 44. Ab 18.00 Uhr (072) 6 73 41



Zur Mitarbeit in unserer neuen, modern eingerichteten Physiotherapieabteilung mit Hydro-, Elektrotherapie und Turnsaal suchen wir eine qualifizierte

PHYSIOTHERAPEUTIN

Unser Spital verfügt über 180 Betten und umfasst die Abteilungen Medizin, Chirurgie, Gynäkologie-Geburtshilfe und Intensivpflegestation. Die Physiotherapieabteilung betreut sowohl unsere stationäre als auch eine grosse Zahl ambulanter Patienten.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung. Telefonieren oder schreiben Sie uns. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

KREISSPITAL FÜR DAS FREIAMT 5630 MURI TEL. 057 83151



**Schweizerische Pflegerinnenschule
Schwesternschule und Spital, Zürich**

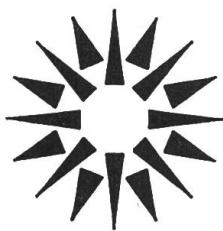
Für die physikalische Therapie unseres mittelgrossen Spitals mit chirurgischer, medizinischer, geburtshilflicher und gynäkologischer Abteilung sowie zur Behandlung von ambulanten Patienten suchen wir eine

diplomierte Physiotherapeutin

Bei uns finden Sie einen selbständigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich, geregelte Arbeitszeit mit 5-Tage-Woche, interne Wohn- und Verpflegungsmöglichkeit.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an den Personalchef der Schweizer Pflegerinnenschule.

Schweizerische Pflegerinnenschule, Carmenstrasse 40, **CH - 8032 Zürich**
Telefon (01) 32 96 61



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Nachbehandlungszentrum Bellikon

5454 Bellikon ☎ 056/96 24 06

Infolge Erweiterung des Betriebes suchen wir auf Jahresende mehrere qualifizierte

Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen

Unser neues Zentrum zwischen Baden und Zürich bietet Ihnen aussergewöhnliche Therapiemöglichkeiten wie

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| — Bewegungs- und Hallenbad | — ausgedehnte Spiel- und Sportanlagen |
| — grosse Turnhalle und Gymnastikräume | — nebst allen konventionellen |
| — Geh- und Gangschule | Einrichtungen |

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit, angemessene Besoldung, zeitgemässes Sozialleistungen und auf Wunsch Unterkunft in einem unserer Personalhäuser.

Unser Cheftherapeut, Hr. Saurer, steht Ihnen für weitere Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Personalbüro des SUVA Nachbehandlungszentrums, 5454 Bellikon AG.



Kantonsspital Schaffhausen

Für unser **Physiotherapie-Institut** suchen wir einen

CHEF oder eine CHEFIN

Wir behandeln sowohl ambulante als auch stationäre Patienten, und der Mitarbeiterstab umfasst einerseits dipl. Physiotherapeutinnen, anderseits Absolventen der angeschlossenen Schule für Physiotherapie.

- Wir erwarten:**
- eine anerkannte und abgeschlossene Grundausbildung als Physiotherapeut (in)
 - einige Berufserfahrung
 - Ausweise über besuchte Weiterbildungskurse
 - ausgesprochenes Organisationstalent
 - die charakterlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Führungstätigkeit (Teamgeist, Menschenkenntnis, Durchsetzungsvermögen)

- Wir bieten:**
- ein sehr gutes Gehalt
 - die üblichen Sozialleistungen
 - klare Kompetenzabgrenzungen (Stellenbeschreibung)
 - grosszügige Regelung für interne und externe Fortbildung

Telefonische Auskünfte (053) 8 12 22, erteilt Ihnen unser Personalchef, Herr W. Jost, gerne. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Kantonsspital Schaffhausen, Personalabteilung, 8200 Schaffhausen.

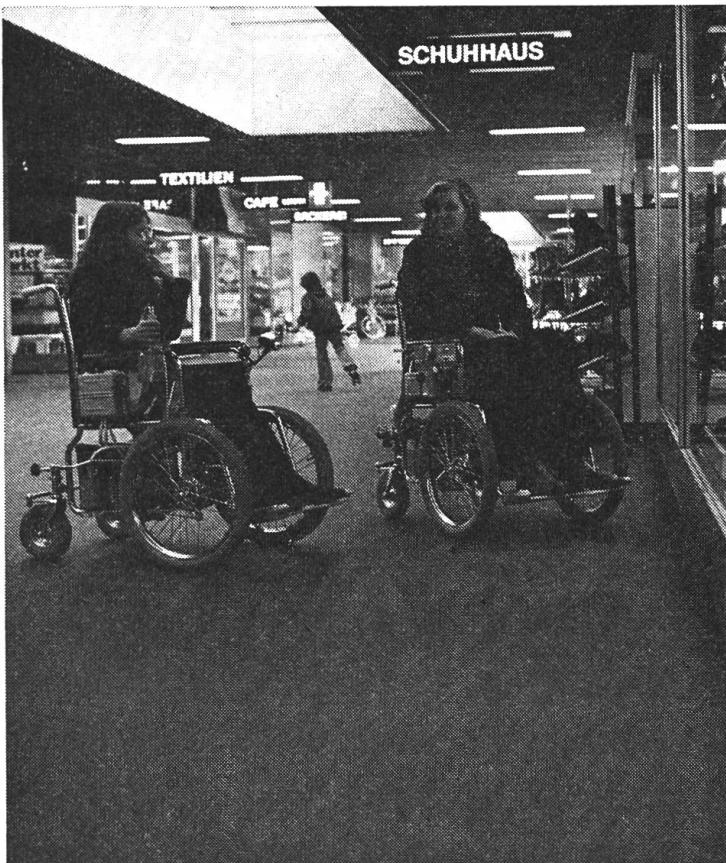
MEYRA



Krankenfahrzeuge
Rehabilitationsmittel

- **Direktantrieb mit Differential**
- **Sicherheitsbrems-System**
- **hohe Steigungsfähigkeit**
- **flexibles Fahrgestell**
- **typengeprüft**

Das sind wesentliche Merkmale der **MEYRA**-Krankenfahrzeuge, die durch ihre Anpassungsfähigkeit für jede Behinderung die optimale Lösung bieten können.



Diese langjährig erprobten, zuverlässigen Elektrofaltfahrer sind eine Spezialität von **Meyra**. Eine breite Auswahl verschiedener Typen zum selbständigen Fahren im Freien und innerhalb von Gebäuden. Eine Lösung, die jedem Behinderten grösstmögliche Unabhängigkeit erlaubt – das Leben genießen, ohne dauernd auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein.

Generalvertretung für die Schweiz,
permanente Ausstellung, Lager und Ersatzteile,
individuelle Beratung:
Ing. Rolf Herzog
Münchensteinerstrasse 270
4053 Basel, Tel. (061) 35 48 43

1. KONGRESS DER DIPLOMIERTEN ASSISTENTINNEN FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN OESTERREICH'S

Wien, 10. und 11. Oktober 1975

Thema: PHYSIKALISCHE MEDIZIN IN DER REHABILITATION

Anlässlich des obligaten, jährlichen Ausfluges des Physiotherapeuten-Verbandes der Region deutsche Schweiz reiste am Mittwoch, den 8. Oktober 1975 eine stattliche Zahl von 65 Teilnehmern mit zwei Autocars der Firma Fröhlich & Co. via Salzburg nach Wien. Schlecht vertreten war die jüngere Generation. Ausser dem Diplomkurs der Bernerschule beteiligten sich nur wenige junge Kolleginnen und Kollegen am Kongress.

Freitag, 10. Oktober

- Eröffnung des Kongresses. Die Frau Bundesministerin Dr. Ingrid Leodolter liess sich wegen dringenderen Angelegenheiten in Graz für die Eröffnungsansprache durch einen Mitarbeiter vertreten, was aber dem Kongress nicht sehr schadete.
- Dann folgte ein Vortrag mit Film des Wiener Orthopäden **Dr. H. Tilscher**. Er betonte, dass das Ziel der krankengymnastischen Therapie bei der «**konservativen Behandlung der Coxarthrose**» ein Wiedergewinnen der translatorischen Gleitflächenbewegung des Gelenkes sei, also ein Beheben des eingeschränkten «joint play». Interessant waren seine Darstellungen im Film, die Behandlung mit Traktionen, Mobilisationen und Manipulationen nach der Technik von Freddy M. Kaltenborn. Rehabilitation ist das Erkennen aller Bewegungsstörfaktoren, sagte er und die Behebung derselben.
- Ihm folgte unsere Frau **Bettina Fischer** mit einem Referat über «**Die Synovektomiebehandlung der pcP**». Sie erklärte kurz das pathologische Geschehen an den Fingergelenken und ging dann auf die prä- und postoperative Therapie ein. Letztere setzt am Operationstage ein, wird vier Mal täglich durchgeführt und ab 10. Tag in Zusammenarbeit mit der Ergotherapie intensiviert.
- **Dipl. Ing. Franz Janovsky** erzählte uns vom Werdegang der **myoelektrisch gesteuerten Prothesen und Orthesen** seiner Firma. Von schweren, unhandlichen Gebilden mit externer Batterie und umständlichen Kabeln entwickelten sie sich zu perfekten Kunsthänden mit verschiedener Greifkraft und Greifgeschwindigkeit.
- Nach der Mittagspause warteten wir gespannt auf die Ausführungen von **Dr. J. Bischko**, dem einzigen europäischen Dozenten für Akupunktur in Wien, über die «**bisherige Erfahrung mit der Akupunktur in der Rehabilitation**». Wer aber auf ein für Physiotherapeuten zugespitztes Referat über die uns mögliche Anwendung der Akupunktur wartete, wurde bitter enttäuscht.
- Der folgende Redner **Dr. R. Buratti**, der von der **Akupunkturbehandlung bei Amputierten und Querschnittgelähmten** sprach, fiel leider nur beinahe aus. Das Herunterleern seines Vortrages brachte sogar Leute in den hintern Stuhlreihen zum diskreten, leisen Schnarchen, was sehr ansteckend wirkte.
- Auch der Beitrag über die «**Bindegewebsmassage heute mit Einbeziehung von stumpfer Akupunktur**» war eher monoton vorgetragen. Dr. Bischko hatte schon vorweggenommen, dass der Effekt bei der Akupunktur länger andauert, als bei der Bindegewebsmassage. Inge Buzek stellte dar, dass die Technik von Frau Dicke und Dr. Theirich-Leube sich in den letzten Jahren weiterentwickelt hat. Der Tastbefund wurde auf die Vorderseite des Brustkorbes ausgedehnt. Zudem

wird heute zwischen den Arbeitsgängen «zwischengetastet». Das revolutionäre ist das Hinzunehmen der stumpfen Akupunktur, die Meridiantechnik.

● Mit Kaffee weckte man sich in der Nachmittagspause wieder. Den meisten Kongressteilnehmern gelang es auch, während der folgenden Vorlesung von **Prim. Med. Rat Dr. W. Nissel** über die «**Probleme der Leistungsfähigkeit nach Herzinfarkt**» den wiedergewonnenen Wachheitszustand aufrechtzuerhalten. In seiner Klinik werden wiederholte Befundkontrollen durchgeführt, um die maximale Belastbarkeit zu ermitteln. Die Trainingsbelastung soll 70—80 Prozent der maximalen Belastbarkeit betragen. Trainiert wird mit Fahrradergometer, Wandern, Laufen und Schwimmen. Verboten sind isometrische Kraftübungen, Gewichtheben, Expandertraining, Liegestütze u. ä.

● **Anneliese Stöger** referierte im Anschluss über «**spezielle atemgymnastische Methoden und ihre Auswirkungen bei coronarchirurgischen Eingriffen**». In Wien werden die Patienten in Gruppen auf die Operation vorbereitet. Nach der Operation besteht die physikalische Therapie vor allem aus apparativer Atemtherapie mit:

IPPB = Intermittent Positive Pressure Breathing und

IPPDB = Intermittent Positive Pressure Dead — space Breathing

In Oesterreich arbeitet man scheinbar schon längere Zeit mit dieser Respirations-technik. Erfreulicherweise habe ich von unsren jüngsten Kollegen gehört, dass diese Art der Therapie langsam auch in unsren Schulen Eingang findet.

Am Abend des ersten Tages kam der kulturelle Höhepunkt des Kongresses. Die Teilnehmer wurden im Stadthaus vom Bürgermeister zu einem Cocktail-empfang eingeladen. Voller Erwartung schwebte man die unendlich breite, flach ansteigende, mit weichen Teppichen ausgelegte Treppe empor zum prunkvollen Empfangssaal. Aus einer Ecke spielte die Kapelle. Diskret durchrieselte sie das gedämpfte Plaudern der Leute mit gedämpfter Wienermusik. Die Damen kokettierten in ihrer langen Robe, auch die Herren waren fein herausgeputzt. Man fühlte sich zurückversetzt ins letzte, ja sogar vorletzte Jahrhundert. Man war in jene aristokratische Atmosphäre gestellt, von der die alten Wiener heute noch träumen. Noch spiegelt es sich in ihren Gesichtern. Kellner schwirrten mit silbernen Tabletten umher, der Bürgermeister liess sich entschuldigen.

Samstag, 11. Oktober

Der zweite Kongresstag begann wieder ohne Spannung. Zuerst frischte **K. Pa-teisky** unsere neurophysiologischen Kenntnisse auf, um die Spastizität zu erklären.

● Dann hielt **Florence Kraus** eine Lektion **Hemiplegiebehandlung**. Es gelang ihr vor allem, uns an langweilige Stunden an der Physiotherapieschule zu erinnern.

● Erst von **V. Brüggemann** hörte man etwas neues. Er erzählte von der **Hippotherapie**, von der Spasmuslösung auf schaukelnden Pferderücken und illustrierte seinen Vortrag mit interessanten Dias.

● Um es kurz zu machen, werde ich im folgenden nur noch auf die interessantesten Beiträge eingehen. Mit einem sehr guten Referat entliess uns **Gisela Trebes** in die Mittagspause. Sie zeigte anhand von Dias die «**Krankengymnastik bei Kindern mit orthopädisch-technischen Versorgungen der unteren Extremitäten**.» Mit einem lieblichen Film rundete sie ihre Vorstellung ab.

● Nach dem Mittagessen genossen wir die hochaktuellen Erklärungen von **Prof. Dr. H. Millesi** über «**operative Behandlung peripherer Nervenläsionen**». Es ist

erstaunlich, mit welcher Präzision heute die feinsten Nervenstränge zusammenge näht werden können. Uns allen wurde wieder einmal klar, wie eng die Medizin mit Kunst verbunden ist, nachdem wir gesehen haben, wie das völlig entstellte Gesicht eines Fotomodells mit Facialisdurchtrennung nach erfolgreicher Operation ihren Beruf ohne weiteres wieder ausüben konnte. Noch mehr staunten wir, als uns der Chirurge zeigte, wie der Verlust eines Daumens durch die Transplantation einer Grosszehe behoben wurde. Prof. Millesi übertraf sich selbst mit der Erklärung, dass dieses Transplantat nicht nur einen kosmetischen Sinn hat, sondern auch noch sensibel innerviert ist, was eine optimale Funktionsfähigkeit bewirkt.

Wieder wurde der Abend mit einem kulturellen Höhepunkt beendet. Diesmal ratterten wir mit den Autocars durch die Strassen von Wien. Plötzlich hielten sie an, man stieg aus, rundherum Leute in fröhlicher Stimmung. Vorbei die aristokratische Haltung. An den Häusern stand überall «Grinzing». Zwischen den Häusern roch es wie in einem Weinkeller. Bald waren wir hinter einer Tür verschwunden und kosteten den Saft, der diesen Geruch verursachte. «Heurigen» nennen ihn die Wiener. Es war zwar noch kein Heurigen, denn die Trauben hingen zum grössten Teil noch an den Stöcken, aber nach ein paar Stunden merkten wir sowieso keinen Unterschied mehr.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass der Kongress zu viele theoretische Themen behandelte. Sind wir doch die Leute innerhalb der Medizin, die noch vorwiegend mit den Händen arbeiten, sollte dies an einem solchen Anlass vermehrt gezeigt werden. Trotzdem möchte ich den Wienern für die Verwirklichung der genialen Idee der multinationalen Diskussion unserer Berufsgruppe gratulieren. Möge dieser Gedanke Fuss fassen und auch in Zukunft zu derartigen Zusammenkünften führen.

Dem Organisator des Ausfluges sei herzlich gedankt. Nur noch ein kleiner Tip für einandermal. — Der Kluge reist im Zuge. Karl Furrer

Gesucht für möglichst baldigen Eintritt

**PRO
ANZERE SA**

Physiotherapeut / in

zur Leitung des Hallenbades mit Einrichtung für Kneippbehandlung (Gelegenheit zur Instruktion in deutschem Badeort wird geboten, da Ausbau der Badeabteilung vorgesehen). Sportmassagen und alle physiotherapeutischen Behandlungen an durch den Arzt zugewiesene Patienten.

· Interessante, ausbaufähige Stelle für initiativen, einsatzfreudigen Fachmann.

Interessenten melden sich mit den üblichen Unterlagen und Bedingungen an:

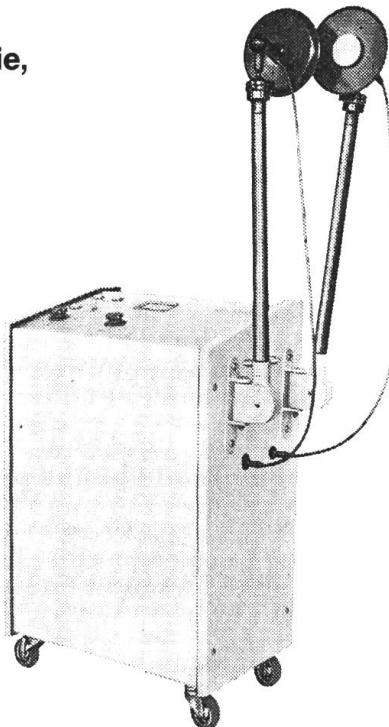
V. Simonin, Generaldirektor Pro Anzère, 1972 Anzère, Tél. (027) 38 25 25

LITHERM 500 – moderner Kurzwellenapparat

für medizinische Wärmetherapie,
mit grosser Leistung und
einfacher Bedienung.

Die Vorteile unseres
LITHERM 500 sind:

- Transistorisierte Resonanzabstimmautomatik.
- Automatischer Ein/Aus- + Zeitschalter
- Leistungskontrolle durch Wattmeter



- Keine Anheizzeit
- Kühlgebläse
- Schweizerfabrikat

Komplett mit Zubehör
Fr. 7'403.–

LIECHTI

ELEKTROMEDIZIN + RÖNTGEN R. LIECHTI AG 4566 KRIEGSTETTEN TEL. 065/351122

Unsere «Therapie» liegt in Winterthur,

ist 2½-jährig, und behandelt Unfälle und Rheumakranke. Unser Arbeitsklima ist sehr nett und wir wünschen noch eine exakte, freundliche

Mitarbeiterin

Bei allfälligen Interessen können wir ein Rendez-vous vereinbaren.

A. und J. Gonser-Fuchs, Phys. Therapie
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 23,
Telefon (052) 23 70 76

KRANKENHAUS HORGEN
am Zürichsee

Zur Mitarbeit in unserer physikalischen Therapie suchen wir auf 1. Januar 1976 oder nach Übereinkunft

1 Physiotherapeut (in)

für eine vielseitige und interessante Tätigkeit.

Wir bieten gute Besoldung, nettes Arbeitsverhältnis in kleinem Team, 5-Tage-Woche.

Offerten sind erbeten an den Chefarzt des Krankenhauses Horgen, 8810 Horgen, Tel. (01) 725 24 44.

Privates, neueröffnetes Institut für Physiotherapie sucht für Januar 1976 oder später eine

Physiotherapeutin

Das Institut ist einem Privatspital angeschlossen und steht unter der Leitung eines Rheumatologen

Interessentinnen melden sich bitte unter Chiffre 843 an Plüss Druck AG, Postfach 1301, 8036 Zürich.

Parkhotel Waldhaus
7018 Flims-Waldhaus

Für unsere Therapie suchen wir

Masseuse oder Masseur

Eintritt ca. 20. Dezember.

Offerten mit Bewerbungsunterlagen und Gehaltsangaben sind zu richten an die

Direktion Parkhotel Waldhaus,
7018 Flims-Waldhaus.

HYDROCOLLATOR — Dampfkompressen

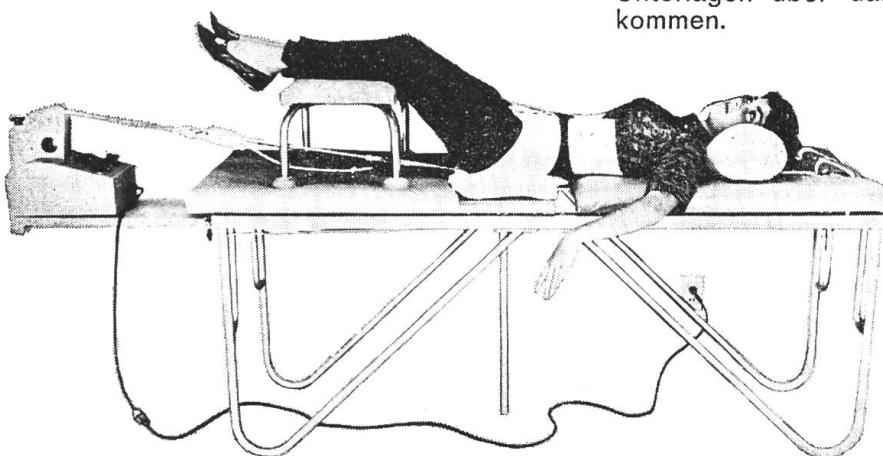
Die einfache, saubere und billige
Methode, feuchte Wärmebehandlungen
vorzunehmen:

Die Dampfkom-
presse wird im Was-
ser aufgeheizt, in
ein Frottiertuch ein-
gewickelt und auf
die zu behandelnde
Körperstelle gelegt.
Die Kompresse gibt
während 30 Minuten
feuchte Wärme ab.



Besuchen Sie uns
an der IFAS
Halle 2, Stand 206
11.—15. 11. 1975
in Zürich

Die Kompresse enthält ein GEL, das Wasser ab-
sorbiert und nach Erhitzung die feuchte Wärme
langsam wieder abgibt. • HYDROCOLLATOR ist
wirtschaftlich. Auf kleinstem Raum und ohne grosse
Vorbereitung steht eine wirkungsvolle Wärmethera-
pie-Einheit zur Verfügung. • Zum Erhitzen können
übliche Pfannen verwendet werden, oder aber die
dafür konstruierte HYDROCOLLATOR-Heizbehälter
mit Thermostat. • Lassen Sie die ausführlichen
Unterlagen über das HYDROCOLLATOR-System
kommen.



TRU-TRAC Extensionsgerät

Der TRU-TRAC ist ein elektronisch gesteuertes, tragbares, intermittierendes Extensions-
gerät, geschaffen für WIRKSAMKEIT, WIRTSCHAFTLICHKEIT u. lange LEBENSDAUER.
Er ist vielseitig verwendbar im Sprechzimmer des Arztes, im Krankenhaus, bei der physi-
schen Therapie, für Sportmedizin sowie in vielen Fällen im Heim des Patienten unter
ärztlicher Aufsicht. Die Vielseitigkeit wird offenbar durch die sofortige Anpassung an die
vertikale Zervikal-Extension, die horizontale Zervikal- oder die Becken-Extension sowie
die Streckbehandlung der Gelenke.

Verlangen Sie den illustrierten Katalog über die verschiedenen TRU-TRAC Extensions-
geräte sowie Unterlagen über unser gesamtes Programm.

Dr Blatter + Co

Succ. E. Blatter

REHAB-Center Blatter
8038 ZÜRICH Staubstrasse 1
Telefon (01) 45 14 36

Mutationen ab 15. 8. 1975

- Gilliot-Estermann, Frau Monica**, Winkelriedstr. 13, **8006 Zürich ZH**
(früher Frl. M. Estermann, Zürich)
- Gasparini-Ghelfi, Frau Enrica**, Bordackerstr. 18, **8610 Uster ZH**
(früher Frl. E. Ghelfi, Uster)
- Jordi, Frl. Annelies**, Könizstr. 233, **3097 Liebefeld BE**
(früher Tillierstr. 34, Bern)
- Edlund-Kirchhofer, Frau Veronika**, Unt. Heuberg 9, **4000 Basel NW**
(früher Mühlemattstr. 23, 4414 Füllinsdorf)
- Müller, Frl. Corina**, c/o Ferte, Borschtallee 30, Postfach, **D-München 40 NW**
(früher Amselstr. 22, Oberwil BL)
- Meyer-Kaufmann, Frau Marianne**, Aarhaldenstr. 24, **3052 Zollikofen ZH**
(früher Frl. Kaufmann, Kloten)
- Rohner-Stöckli, Frau Regine**, c/o Stöckli, Hauptstr. 55, **4102 Binningen NW**
(früher Erstfeldstr. 49, Basel)
- Reischenböck, Alfred**, Schwanengasse 9, **3011 Bern BE**
(früher Seidenweg, heute selbständig)
- Martinetti-Forrer, Frau Annamaria**, Via Roncaccio, **6942 Savosa TI**
(früher Frl. A. Forrer, Davesco-Sorago)
- Widmer-Gafner, Frau Ursula**, Asylstr. 46, **3063 Ittigen BE**
(früher Kistlerstr. 54, 3065 Bolligen, selbständig)
- Kläui, Frl. Elis.**, Stoke Mandeville Hospital, Moudeville Road, **Aylesbury/Bucks**
(früher Schweighofstr. 418, Zürich)
- Fankhauser-Hubacher, Frau Isabelle**, Indermühleweg 15, **3018 Bern BE**
(früher Frl. Isabelle Hubacher, Bern)
- Rast, Frl. Heidi**, Weinmarkt 11, **6000 Luzern ZH**
(früher Osp. d'Engadina Bassa Scuol)
- Zahnd, Friedrich**, Libristweg 50, **8049 Zürich ZH**
(früher Muozenstr. Elgg)
- Lustenberger-Wolf, Frau M.**, Dorfstr. 54, **8102 Oberengstringen ZH**
(früher Glärnischstr. 12)
- Zwahlen-Brännimann, Frau Ruth**, Kreuzstr. 9, **3052 Zollikofen BE**
(früher Aeschistr. 15, Münsingen)
- Trümpy-Blättler, Frau M. Th.**, Rathausstr. 16, **6280 Hochdorf ZH**
(früher Obermattweg 3, Meggen, selbständig)
- Keller-Bopp, Frau Sonja**, 33 route du centre, **1723 Marly NW**
(früher Rosentalstr., Frl. S. Bopp, Basel)
- Rhyner-Seebeck, Frau Eva**, Courtaman B, **1712 Courtaman) NW**
(früher Frl. Seebeck, Widmannstr., Liestal)
- Goth, Frl. Brigitte**, Vogesenstr. 31a, **4056 Basel NW**
(früher Römergasse 29, Basel)
- Meichtry-Schneider, Frau Regina**, Rodtmattstr. 87, **3014 Bern BE**
(früher Frl. Schneider, Uebertritt in Sektion Bern aus NW)
- Grossenbacher, Frl. Renate**, Via G. Maraini 2, **6963 Pregassona BE**
(früher Via Generale Guisan 4, Viganello)
- Baumgartner, Sr. Margr.**, Staffelnhofstr. 7, **6015 Reussbühl Luz. ZH**
(früher Gotthardstr. 19, Arth)
- Heid-Ostertag, Frau Elsbeth**, Hinterbergstr. 3, **8044 Zürich ZH**
(früher Frl. E. Ostertag)
- Münch-Brütsch, Frau Annem.**, Beethovenstr. 46, **3073 Gümligen ZH**
(früher Mädergutstr. 25, Bern)
- Vogt, Frl. Ruth**, Schäublinstr. 97, **4059 Basel ZH**
(früher Birmensdorferstr. 493, Zürich)
- Kowitz, Frl. Sigrid**, Reinhold-Frei-Str. 27, **8049 Zürich ZH**
(früher Leutholdstr. 19, 8037 Zürich)

Galle-Hauser, Frau Regula, Glärnischstr. 18, 8712 Stäfa ZH
(früher Glärnischstr. 39, selbständig)
Lienhard-Schmoch, Frau Marianne, Casa post. 7, 6601 Locarno TI
(früher Via del Tiglio, Locarno-Monti)
Papadopoulou, Frl. Stefi, Fokinos Negri 72 A, Athen ZH
(abgereist ohne Adresse / retour)
Rasi-Wittwer, Frau A. D., Joachimsackerstr. 51, 4103 Bottmingen NW
(früher Bruderholzallee 166, Basel)

Sektion Zürich
Eintritte

Berg, Frl. Renate, Zürcherstr. 3, 8102 Oberengstringen
(K. K. Gymnas. Tübingen 66—68, Hospitant)
Spörri, Sr. Myrtha, Kurheim St. Chrischona, 6047 Kastanienbaum
(Schule Bethesda 71—74, Kurheim St. Chrischona)
Senn-Denzler, Frau Ursula, Guggenbühlstr. 143, 8404 Winterthur
(Schule K'spital Basel 71—74, CP Regionalgr.)
Van Oordt, Daniel, Ottenbergstr. 43, 8049 Zürich
(Schule Triemlisptial Zürich 71—75, Bircher-Benner-Klinik)
Zwicky-Higham, Frau Pamela, Sarganserstr. 35, 7310 Bad Ragaz
(Schule Oswestry, England, Thermalbäder)
Schmidt, Frl. Helga, Fähnlibrunnenstr. 3, 8700 Küsnacht ZH
(Schule Berlin, Klinik Hirslanden)
Schoellhorn, Frl. Kitty, Paradiesstr. 4, 9000 St. Gallen
(Schule KS Basel 71—74, Bezirksspital Herisau)
Zehnder-Winiwarter, Frau Karin, im Mettlen, 8264 Eschenz TG
(Schule Wien 68—70, selbständig, Hospi.)
Nahtigal, Herrn Jvan, Minervastr. 110, 8032 Zürich
(Schule Jugoslawien, Stadtspital Waid, Hospitant)
Vonwiller, Frl. Verena, Regulastr. 6, 8046 Zürich
(Schule KSZ 71—74, Suva Bellikon)
Baumgartner, Frl. Doris, Langgrütstr. 63, 8047 Zürich
(Schule Freiburg 59—62, Stadtspital Triemli)
Steiner, Frl. Christina, Tödistr. 128, 8800 Thalwil
(Schule Triemli 71—75, Schulthess-Klinik)
Klak, Edmund, Rüeggisingerstr. 94, 6032 Emmen
(Schule Polen 65—67, Kantonsspital Luzern, Hosp.)

Austritt

Schauer-Wigger, Hr., Hint. Vorstadt 16, Aarau

Sektion Bern
Eintritte

Lüthi, Hr. René, Blumensteinstr. 9, 3012 Bern
(Schule Inselspital 72—75)
Moser-Kurer, Frau Maja, Bräschgen, 3714 Frutigen
(Inselspital 57—59, selbständig, Hospitant)
Meichtry-Schneider, Frau Regina, Rodtmattstr. 87, 3014 Bern
(Uebergetreten aus Nordwestschweiz, früher Frl. Schneider)

Sektion Nordwestschweiz
Eintritt

Geigy-Hug, Frau Marianne, Wiesenweg 7, 5033 Buchs b. Aarau
(Bürgerspital Basel 67—70, Passiv)
Furrer-Uhl, Frau E., Engelgasse 85, 4052 Basel
(Schule Freiburg/Br., 64—66, selbständig)
Hülsing, Frl. Margret, Claragraben 153, 4057 Basel
(Schule Münster, Kantonsspital)

Austritte

Füllemann, Frl. Margrit, Hörnlistr., Riehen
Frei-Kitzing, Frau Winbke, Liestal
Schneider, Frl. R. (heute Meichtry), Uebertritt nach Bern.

**Das Solothurnische Kantonsspital in
Olten**

sucht

dipl. Physiotherapeutin

Vielseitiger Aufgabenkreis in einer neuen physiotherapeutischen Abteilung (Ärztliche Leitung: Dr. med. A. Burckhardt).

Gute Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Verwaltung des Kantonsspitals, 4600 Olten, Telefon (062) 22 33 33.

Bezirksspital Wattenwil (Kt. Bern)

Wir suchen für unsere moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut(in)

Stellenantritt: Januar 1976.

Interessieren Sie sich für diese selbstständige Stelle? Dann setzen Sie sich doch mit unserem Verwalter in Verbindung.

Telefon (033) 56 13 12.

STÄDTISCHES KRANKENHAUS BADEN

s u c h t

PHYSIOTHERAPEUTIN

Wir bieten vielseitige, interessante Tätigkeit und legen Wert auf selbstständiges Arbeiten.

Auskunft erteilt die Spitaloberin
Amalie Peier, Tel. (056) 26 35 40
intern 220.

BEZIRKS-SPITAL DORNECK, DORNACH
(140 Betten; Tram- und Bahnverbindung mit Basel)

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

eine PHYSIOTHERAPEUTIN

für die modern eingerichtete Therapieabteilung. Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit unseren Abteilungen Chirurgie, Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe und einem gut frequentierten Ambulatorium bietet Ihnen Garantie zur beruflichen Entfaltung.

Wir bieten Ihnen ein sehr gutes Gehalt, 5-Tage-Woche, preisgünstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten.

Anmeldungen sind zu richten an die Verwaltung des Bezirks-Spitals Dorneck, 4143 Dornach, Tel. (061) 72 32 32, intern 115 oder 116.

WELTVERBAND FÜR PHYSIOTHERAPIE

WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

WCPT

5 Mitglieder unseres Verbandes: Claude Marti, Genf, Präsident SVP, Urs Mack, Präs. Sektion Nordostschweiz, Frau Radanovicz und Hans Zimmermann, Mitglieder des Vorstandes der Sektion Nordostschweiz, sowie Heinz Kihm, Ausland-Sekretär hatten Gelegenheit,

Eugene Michels, Philadelphia USA, Präsident des Weltverbandes für Physikalische Therapie zu einem Treffen mit Abendessen im Hotel Alexander, Basel am 15. August 1975 zu empfangen.

In den lebhaften und anregenden Gesprächen zeigte sich sehr deutlich, wie wichtig es ist, die gemeinsamen Probleme die sehr viele WCPT-Mitglied-Organisationen auf ähnliche Weise zu bewältigen haben, zu besprechen. Dass dies nur durch eine Dachorganisation wie der WCPT möglich ist, die weltweite Kommunikations-Dienste aufrecht erhält und Erfahrungen und Richtlinien vermitteln kann, liegt ebenfalls auf der Hand. Als erfreuliche Tatsachen kann verbucht werden, dass die Ge-

sundheitsregierungen immer mehr Staaten die Dienste einer umfassenden Berufsorganisation in Anspruch nehmen und wieder über diese einen aufbauenden Einfluss auf dem Gebiete des Gesundheitsdienstes ausüben können, womit die reziproke Abhängigkeit von Staat und vielschichtiger berufsorganisatorischer Tätigkeit der Landesverbände deutlich zum Ausdruck kommt. Ganz deutlich vermochte sich die Tatsache aus diesem Gedankenaustausch herauszukristallisieren, dass es zuerst von den Spitzen der Fachorganisationen und deren Initiative abhängt, wie weit Physiotherapie seine segensreiche Tätigkeit ausweiten kann und wiefern die einzelnen Glieder aktiv mitarbeiten und finanzielle wie zeitliche Einsätze für eine Entwicklung einer Erkenntnis gewillt sind zu leisten, um der Physiotherapie jenen Stand zu gewährleisten, der ihr gebührt. — Wir sind dem Präsidenten des WCPT Eugene Michels sehr dankbar, dass er Zeit und Aufwand nicht gescheut hat, unserer Einladung Folge zu leisten.

Antwort an **Anonymous**

In der letzten Fachzeitschrift erschien ein kleines Stelleninserat mit folgendem Text:

Dipl. Masseurin und med. Bademeisterin, sucht Stelle . . . usw.

Ein Kollege oder eine Kollegin übersandte mir das Inserat anonym zurück mit dem Vermerk: «und sowas kommt in einer Fachzeitschrift vor!!!

In der Regel gibt man auf anonyme Zusendungen keine Antwort, in diesem Falle will ich es aber doch tun, damit sich das betreffende Mitglied abreagieren kann.

Der Titel Masseurin ist im deutschen Sprachbereich üblich, in allen deutschen Zeitschriften wird diese Formulierung gebraucht, der Name Masseuse findet man sehr selten. Dass es sich bei obigem Inserat um eine deutsche Berufskraft handelt ist klar. Ich glaube, dass dieser Name auch unserer Zeitschrift keinen Abbruch tut. Ich beschäftige persönlich lieber eine gute Masseurin als eine schlechte Masseuse.

Mit freundlichen Grüßen

Oskar Bosshard

Am **Tiefenaußpital der Stadt Bern** ist die Stelle einer

PHYSIOTHERAPEUTIN

neu zu besetzen.

Eintritt: baldmöglichst.

Anforderungen:

Diplom für Physiotherapie und Fähigkeit zur Mitarbeit in einem jungen Team.

Wir bieten zeitgemäße Anstellungsbedingungen und gute Salarierung.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Direktor des Tiefenaußpitals der Stadt Bern, 3004 Bern, Tel. 23 04 73.

KLINIK HIRSLANDEN ZÜRICH

sucht versierte, freundliche

PHYSIOTHERAPEUTIN

wenn möglich mit Fremdsprachenkenntnissen.

Vielseitige Tätigkeit in neuem Institut, kleines Team, neuzeitliche Anstellungsbedingungen.

Eintritt nach Vereinbarung.

KLINIK HIRSLANDEN, Direktion

Witellikerstr. 40, 8008 Zürich

Tel. (01) 53 32 00



Wir suchen zur Ergänzung des Personalbestandes auf Herbst 1975

PHYSIOTHERAPEUTIN

für unsere gut eingerichtete physikalische Therapie.

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Arbeitsteam, zeitgemäße Entlohnung (13. Monatslohn) und Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Schreiben.

Klinik Liebfrauenhof, 6300 Zug, Zugerbergstr. 36, Tel. (042) 23 14 55.

Welche

Physiotherapeutin

hätte Lust, die Physiotherapie in meiner Praxis selbständig zu führen.

Ich biete Ihnen: angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit und zeitgemäßer Lohn.

Bitte richten Sie Ihre Offerte an:

Dr. med. F. Pfister, 8046 Zürich,
Wehntalerstr. 351, Tel. (01) 840 25 71.

Chef-Physiotherapeut

Fachlehrer für Hydro-, Elektro-, Thermo-, Mechano- und Bewegungstherapie sowie Diätetik und Naturheilkunde, kaufmännisch voll ausgebildet, sucht neuen Wirkungskreis.

Angebote bitte unter
PHYSIOMED, 8205 Schaffhausen, Postfach.

Heilpädagogische Tagesschule, Liestal, Abteilung für mehrfach Behinderte, sucht auf Herbst 1975 oder später

Physiotherapeut (-in)

mit Bobath-Ausbildung. Ganztags, evtl. Teilstunden möglich.

Anfragen an:
Heilpädagogische Tagesschule,
4410 Liestal, Kasinostr. 2,
Telefon (061) 91 45 85.

Gesucht nach **ENGELBERG (OW)**
Sauna-, Massage-Zentrum

dipl. MASSEUR

mit Erfahrung in der Saunabetreuung, per Dezember 1975 oder Uebereinkunft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an: **R. Olinger**, Hotel Alpenklub, 6390 Engelberg.

Physiotherapeutin

sucht Stelle in Arztpraxis oder Therapie. Zürich und Umgebung.

Bitte unter Chiffre 842 an Plüss Druck AG, Postfach 1301, 8036 Zürich.

Gesucht auf Anfang Januar 1976 oder nach Uebereinkunft

Physiotherapeutin

Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz in einem Institut für physikalische Therapie mit abwechslungsreicher Tätigkeit auf dem ganzen Gebiete der physikalischen Therapie.

Gute Anstellungsbedingungen.

Institut für physikalische Therapie

Dr. med. Cornel Fürst
8820 Wädenswil, Fuhrstr. 15.
Tel. (01) 75 17 27



In einer Spezialabteilung unser Physiotherapie erwartet Sie ein interessanter und selbstständiger Wirkungskreis als

PHYSIOTHERAPEUTIN

Zum Aufgabenbereich gehört unter anderem die Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler in ihrer praktischen Arbeit. Ein kollegiales Team von Ärzten und Krankenschwestern wird Sie bei der Ausübung Ihrer Tätigkeit unterstützen.

Der Stellenantritt kann sofort oder nach Vereinbarung erfolgen.

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie auf Wunsch Vermittlung einer geeigneten Unterkunft.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Diplom- und Zeugniskopien sind an die Direktion des Inselspitals, Personalabteilung, 3010 Bern, zu richten, Kennziffer 53/75.

Ospedale Acquarossa TI

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeut (in)

Wir bieten einen selbständigen Posten und Anstellungsbedingungen nach kantonalen Vorschriften.

In absehbarer Zeit wird eine neue Physiotherapie erstellt werden. Italienischkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung.

Anfragen und Offerten an: Direzione Ospedale Bleniese, 6716 Acquarossa TI, Telefon (092) 67 13 15.

SPITAL LIMMATTAL Schlieren/Zürich

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir

PHYSIOTHERAPEUTIN

(wenn möglich mit Bobath-Ausbildung, jedoch nicht Bedingung), in ein Team von 9 Therapeutinnen und 1 med. Bademeister mit einem ausgesprochen guten Arbeitsklima und viel Weiterbildung, die zusammen mit den Ärzten durchgeführt wird.

Arbeitsgebiete:

Chirurgie, Medizin, Neurochirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Pädiatrie (stationäre und ambulante Patienten).

Zeitgemäss Anstellungsbedingungen. Die Besoldung erfolgt nach kantonalem Reglement. Unterkunftsmöglichkeit in Personalhaus mit eigenem Schwimmbad.

Nähere Auskünfte erteilt gerne die Cheftherapeutin V. Meili.

Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltungsdirektion Spital Limmattal, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren, Tel. (01) 98 41 41.

Kantonales Kreisspital Wolhusen

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

PHYSIOTHERAPEUT (IN)

Wir sind ein kleines Arbeitsteam in einem neuen Spital in ländlicher Gegend. 15 Autominuten von der Stadt Luzern entfernt.

Wir bieten vielseitige, interessante Tätigkeit. Zeitgemäss Entlohnung.

Bewerbungen sind zu richten an:

Verwaltung des Kantonalen Kreisspitals **6110 Wolhusen**, Tel. (041) 71 23 23.

**KINDERSPITAL ZÜRICH**
(Schweiz)

Universitäts-Kinderklinik

sucht

Krankengymnastin
mit Bobath-Ausbildung

zur Mitarbeit in der medizinischen und chirurgischen Abteilung, sowie auf der Intensivpflegestation. Interessante, vielseitige Tätigkeit mit Möglichkeit zur beruflichen Fortbildung.

Gute Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement, Eintritt baldmöglichst.

Bewerbungen sind an die **Verwaltungsdirektion des Kinderspitals Zürich, Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich**, zu richten.

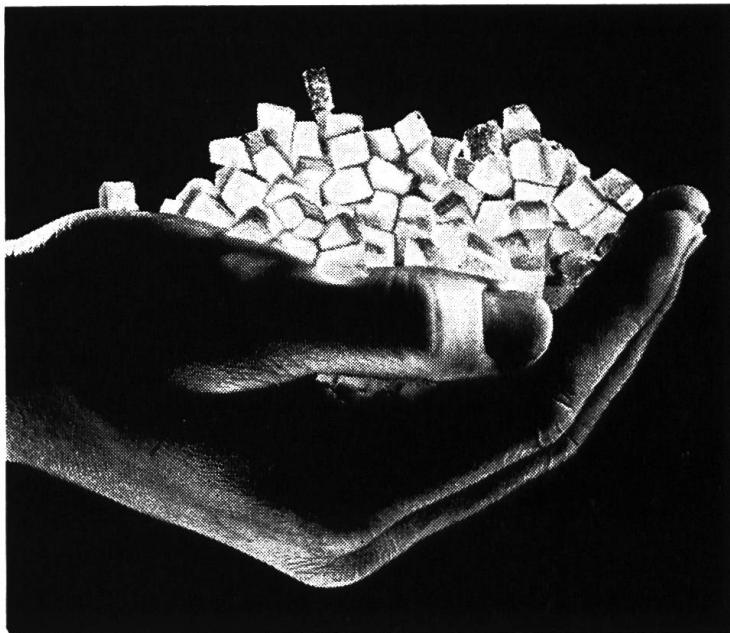
micro-cub®

Medizinaleis

- wirkt schmerzdämpfend
- entspannt die Muskulatur durch reaktive Hyperämie
- stimuliert den Patient zur hellwachen Mitarbeit
- senkt den Spasmus

Wir senden Ihnen gerne eine **Gratis-Eisprobe**

Tel. (085) 6 21 31



KIBERNETIK AG
CH - 9470 BUCHS

Therapie Erfolg mit **micro-cub®**

Gesundheit und Freude durch Bewegung

Auf der richtigen Unterlage
Auf den **AIREX®**-Gymnastik-
matten.

Atlas

Grösse 125 x 200 cm
grün

Corona

Grösse 100 x 185 cm
rot

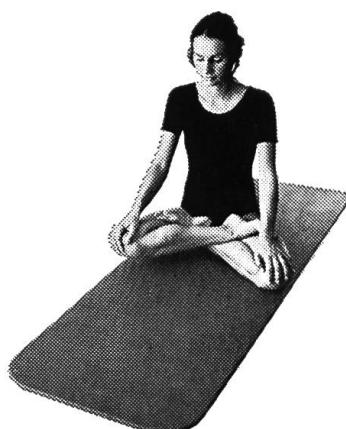
Coronella

Grösse 60 x 185 cm
rot

AIREX®-Matten

hergestellt aus geschlossenzelligem PVC-Schaumstoff, Staub-, schmutz- und wasserdicht, lichtecht und alterungsbeständig, hygienisch, leicht zu reinigen, beidseitig verwendbar, nicht rutschend, immer flachliegend, weich und angenehm federnd.

® eingetragene Marke



COUPON

Bitte Senden Sie uns Unterlagen über die Gymnastikmatten AIREX®, Typen Atlas, Corona und Coronella.

Name: _____

Strasse: _____

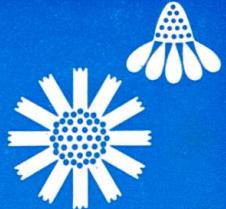
Ort: _____

Bitte einsenden an
Eugen Schmid AG, 5610 Wohlen Telefon 057/6 16 89

AZ
8800 THALWIL

Euceta
WANDER

mit Kamille
und Arnika



Fettfreie essigsaure Tonerdecrème

in Normal- und Grosstuben

Bei Quetschungen - Verstauchungen - Hautschürfungen - Entzündungen -
Sonnenbrand - Insektenstichen - Wundlaufen und vielen kleinen «Bobos»

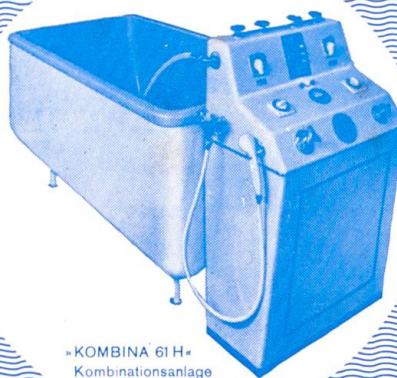
Euceta kühlt und heilt

Wander AG Bern

Medizinische Bädereinrichtungen

Apparatebau
KARL SCHREINER
Freiburg i. Br.
Schreiberstr. 8

Unverbindliche Planung
und Beratung



Redaktion: Für den deutschen Teil: Oskar Bosshard, Tödistr. 53, 8800 Thalwil, Tel. 01 / 720 09 18
Administration und Expedition: Schweiz. Physiotherapeuten-Verband, Thalwil
Inseratenteil: Plüss Druck AG, Postfach 1301, 8036 Zürich, Tel. 01 / 23 64 34

Rédaction pour la partie française:
Jean-Paul Rard, physiothérapeute, 13 A, ch. des Semailles, 1212 Grand-Lancy.

Expédition pour la Suisse Romande: Société Romande de Physiothérapie
Secrétariat: rue St-Pierre 2, 1003 Lausanne, Tél. 021 / 23 77 15

Erscheint 2monatlich / Paraît tous les 2 mois — Druck: Plüss Druck AG, 8004 Zürich